

## Gegliedertes Weiterbildungsprogramm **ZB „Spezielle Unfallchirurgie“**

KMG Klinikum Mitte GmbH · Klinikum Kyritz  
Perleberger Straße 31  
16866 Kyritz

**Zentrum für Chirurgie und Orthopädie**  
**Chefarzt Dr. med. Fred Gätcke**

Dauer der Weiterbildung: 24 Monate

Der erfolgreiche Abschluss dieser Weiterbildung führt zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Spezielle Unfallchirurgie“. In der Klinik für Unfall- und Handchirurgie können 24 Monate der Weiterbildungszeit absolviert werden, wobei 12 Monate bereits während der Facharztweiterbildung abgeleistet werden können.

Ziel dieser Weiterbildung ist es, dass sich die Fachärzte zu diesem Zeitpunkt für bestimmte Spezialbereiche des Zentrums für Chirurgie und Orthopädie entscheiden und sich ggf. auch extern im Rahmen von Hospitationen fortbilden.

Eine Ausbildung auf höchstem unfallchirurgischem Niveau ist gewährleistet. Aufgrund der Bedeutung des Zentrums sowohl für die regionale als auch für die überregionale Versorgung mit jährlich ca. 3.050 stationären Fällen, 628 ambulanten Operationen und 9.813 ambulanten Behandlungen können die erforderlichen Ausbildungsinhalte (inklusive der Operationen) für jeden Arzt in der vorgegebenen Zeit sicher gewährleistet werden.

Jährliche Zielvereinbarungsgespräche mit dem Leiter der Klinik klären den Ausbildungsstand und sorgen für Abhilfe bei Defiziten um das Ausbildungsziel in der erforderlichen Zeit absolvieren zu können.

Des Weiteren erfolgt durch die Übertragung von Führungsaufgaben in Funktionsbereichen der Klinik und in der Lehre die Ausbildung zum selbständigen leitenden Arzt. Die Komplexität der Operationen wird dabei weiter dem Ausbildungsstand angepasst. Die tägliche Teilnahme an Morgenbesprechungen und Röntgendemonstrationen und die Teilnahme an der BG-Sprechstunde mit selbständiger Stellung der OP-Indikation und Aufklärung sind obligatorisch.

Der mindestens jährliche Besuch von Fachkongressen, von zusätzlichen Fachseminaren, die Teilnahme und evtl. Organisation von internen und externen Fortbildungsveranstaltungen und die Erstellung von Vorträgen sind ebenfalls obligatorisch.

### **Wissenschaft:**

Das wissenschaftliche Engagement sollte in dieser Zeit zum Abschluss der Promotion führen.

**Dienste:**

Diensttätigkeiten werden im 1. Vordergrunddienst geleistet. Der zuständige Ruf-Hintergrunddienst ist nach Dienstschluss ständig erreichbar.

**Operationsspektrum**

- Versorgung polytraumatisierter Patienten
- Alle modernen Operationsverfahren der Traumatologie inkl. Hand- und Wirbelsäulenchirurgie
- Arthroskopische Chirurgie (Schultergelenk, Kniegelenk, Sprunggelenk, Ellenbogengelenk, Handgelenk)
- Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzten
- Tracheotomien
- Versorgung von Weichteilverletzungen
- Thorakotomien
- Rippenresektionen
- Thoraxdrainagen
- Eingriffe bei Organverletzungen (Milz, Leber, Darm, Blase, Niere)
- Reposition der oberen und unteren Extremität, bei Schaftfrakturen mit Extension oder Ruhigstellung im Gips- oder Hartstoffverband sowie von gelenknahen Frakturen und bei Luxation großer Gelenke
- Osteosynthesen mit innerer oder äußerer Fixation
- Intramedulläre Versorgung aller langen Röhrenknochen
- Eingriffe bei Verletzungen von Gelenken einschließlich Gelenkersatzes bei gelenknahen Frakturen
- Zementierte und zementfreie hemi- und totalendoprothetischer Ersatz von Hüft-, Knie- und Schultergelenk, Handgelenk und Fingergelenke als auch Radiusköpfchen und Ulnaköpfchen
- Eingriffe bei Beckenverletzungen mit innerer und äußerer Stabilisierung
- Korrigierende Eingriffe nach Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates (Arthrodese, Korrekturosteotomien)
- Eingriffe der septischen Knochen- und Gelenkchirurgie (Sequestrotomie mit Spongiosoplastik und Stabilisierung)
- Ausgedehnte Verletzungen von Weichteilen, Gefäßen, Nerven einschließlich Deckung von Haut- und Weichteildefekten auch unter Anwendung mikrochirurgischer Behandlungsverfahren
- Eingriffe bei septischen Weichteilprozessen
- Eingriffe bei pathologischen Frakturen sowie Knochen- und Weichteiltumoren
- Knochenverpflanzungen
- Amputation und Exartikulationen großer Gliedmaßenabschnitte
- Arthroskopische Gelenkchirurgie am Knie (Knorpeltransplantationen, Meniskusrefixation, Ersatzplastik des vorderen und hinteren Kreuzbandes)
- Arthroskopische Gelenkchirurgie Schulter (SAD, Kapsel-Labrum-Refixation, Stabilisierungs-OP)
- Versorgung traumatisch bedingter Verletzungen im Kindesalter
- Operationen am peripheren Nervensystem
- Neurolysen-, Nervennähte-, Nerventransplantationen unter Einsatz der Mikrochirurgie